



100. Trägertarawane. Wo der Wasserverkehr im tropischen Afrika nicht möglich ist, besteht noch heute die umständliche und teure Beförderung der Waizen durch Träger. Der Träger übernimmt nicht mehr als 25 bis 35 kg Waren neben einem mehrtägigen Vorrat an Lebensmitteln. Zahlreiche Aufseher und Soldaten begleiten die Karawane, dazu Weiber und Kinder. Wegen der Überschwemmungen und des hohen Grasses der Steppen in der Regenzeit bevorzugt der Trägerverkehr die Zeit der Dürre.



101. Kamelkarawane in der Sahara. Wie in Asien auf den großen Karawanenstrahlen des Innern ist auch in Nordafrika das Kamel das allgemein zum Transport von Waren und Menschen benutzte Viehtier. Seine Anspruchslosigkeit und Unempfindlichkeit gegen die brennende Hitze der Wüste machen es ihm möglich, die weiten Sandflächen der Sahara zu durchqueren.



102. Karawane mit Ochsenzug bespannt vor dem Hotel Windhof in Deutsch-Südwestafrika. Das Bild zeigt den in ganz Südafrika gebräuchlichen, mit hoher Plane bespannten Wagen, der in gleicher Weise zum Transport von Waren wie von Menschen dient. Er wird stets von einer langen Kette von Ochsenpaaren gezogen, die mit eigenartigen schweren Toden untereinander verflochten sind.